

**„Give Peace a Chance“:**

**150 Menschen singen für den Frieden**

Über 150 Teilnehmer haben sich am Freitag bei der Konzertmuschel eingefunden und für den Frieden gesungen. Das Plakat für die Veranstaltung weckte großes Interesse. In einem interaktiven Prozess haben die Organisatorinnen von „Langenargen singt für Frieden“ bunte Quadrate gemalt und die Künstlerin Annette Weber aus Langenargen fasste diese im Symbol der Weltkugel zusammen. Damit wurde gezeigt, worum es geht: Zusammen stehen, die Stimme erheben und sich abstimmen.

Bürgermeister Ole Münder begrüßte die Besucher und zeigte in seinem Statement, dass es auch um den Frieden vor Ort geht: Gemeinderat, Vereine und Initiativen leisten einen Beitrag für Demokratie in der Gemeinde; Demokratie und Mitverantwortung als Garant für Frieden. Das Publikum spürte, dass ihm dies als Bürgermeister ein Herzensanliegen ist.

Chorleitung Wolfgang Bosch (Gesang und Gitarre) und seine Frau Beate Bosch (Gesang) mit Hans Kloos (Akkordeon), in Langenargen gut bekannt, motivierten mit Liedern von John Lennon, den Stones, Creedence Clearwater Revival und anderen. Dazwischen gab es unter der Leitung von Brigitte Rösler aus Markdorf, die in Langenargen einen Wohnzimmerchor leitet, Lieder aus aller Welt. Sie schaffte es, dass das Publikum ein Gespür für Kraft in der



Stimme und Wohlklang entwickeln konnte - ein gutes Symbol für Frieden. Höhepunkt und Schlusspunkt waren am Ende ein Lied mit Boschs und Wolfgang Kloos. Ihr Sound und die Stimme von Beate Bosch ergriffen das Publikum. Alle standen auf und sangen voller Freude, Kraft und mit Ausdauer John Lennons „Give Peace a Chance“.

*anh*



*Bieten ein Gemeinschaftserlebnis und Lieder für den Frieden (von links): Brigitte Rösler, Chorleiterin aus Markdorf, Hans Kloos am Akkordeon, Beate und Wolfgang Bosch, alle drei Musiker aus Langenargen. Bild: Annette Hermann*